

Sei no tori

Yaoi-Version von Tori-chan

Von das_Diddy

Kapitel 4: 4.Kapitel

4.Kapitel

Haji saß im Wohnzimmer auf dem Boden und blätterte im Lexikon. 'Inzest: Geschlechtsverkehr zwischen nahen Verwandten, z.B. Eltern und Kindern oder Geschwistern. Strafbar....'

/Wir sind ja keine Brüder, aber was ist Cousins...und außerdem.../ Haji wurde knallrot. Er hatte bisher noch gar nicht daran gedacht mit Toshi schlafen zu wollen. Bis jetzt hatten sie sich nur geküsst, weiter nichts... Wenn er ehrlich war, hatte er sogar ein wenig Angst davor. Aber heute abend würden die Eltern abfahren und was wäre wenn nur das Toshis Absicht war? Hajis Herz begann laut zu klopfen. /Bitte nicht.../

"He, was schaust du denn so traurig, Tori-chan?" Toshi küsste ihn leicht auf die Stirn. "Bist du verrückt?!?! Was ist wenn Papa oder Kaasan vorbeikommen?" "Die sind oben und packen Koffer. Keine Panik! Aber du hast meine Frage nicht beantwortet." "Nichts. Es ist nichts." Toshi wollte weiter nachhaken, aber seine Eltern kamen die Treppe herunter. "So, ich glaub wir haben alles!" Herr Norika schien mächtig stolz auf sich zu sein. "Du würdest ohne mich doch die Hälfte vergessen!" Seine Frau war scheinbar die ganze Zeit damit beschäftigt gewesen all das einzupacken, was ihr Mann dagelassen hätte. "Ach was! So viel Zeug brauchen wir doch für ein Wochenende gar nicht!" "Na? Du wirst schon sehen."

Toshis Vater wuchtete die riesigen Koffer ins Auto und seine Mutter hielt den beiden Jungen zum zehntausendsten Mal den gleichen Vortrag. Alles was sie antworteten war immer nur: 'Ja, machen wir.'

Endlich, endlich und nachdem Frau Norika noch einen tränenreichen Abschied inszeniert hatte, fuhren die Erwachsenen ab. Sichtlich geschafft schlossen Toshi und Haji die Tür hinter sich und setzten sich erst mal aufs Sofa.

"Ich dachte schon die gehen gar nicht mehr.." seufzte Toshi.

"Die Ruhe jetzt ist echt entspannend." pflichtete Haji ihm bei.

"Endlich ein wenig Zeit nur für uns..." Zärtlich verteilte er kleine Küsse auf Hajis Hals, dann auf seiner Schulter indem er sein T-Shirt

ein wenig zur Seite schob. Er ließ seine Hände die schlanke Taille hinauf wandern und langsam den Stoff zurückschieben.
Doch plötzlich durchzuckte ein Gefühl von Angst Hajis Körper. Toshi spürte, dass dem Kleinen unwohl war und brach ab. "Was ist los Haji?" Er schaute ihm direkt in die Augen, doch Haji wandte den Blick ab.
"He...Was ist? Bist du traurig? Warum?..." Er legte seine Hand auf Hajis Wange und brachte ihn mit sanfter Gewalt dazu ihn anzusehen.
"Haji..?" "Ich...ich.....ich weiß nicht...."
"Hast du etwa Angst?" "Ein wenig...glaub ich..."
Haji sprach so leise, dass er fast flüsterte. Toshi lächelte und fuhr dem Kleinen durch das glänzende schwarze Haar. "Das brauchst du nicht. Ich würde dir nie weh tun oder irgend etwas gegen deinen Willen machen. Okay?" Er gab ihm einen kleinen Kuss auf die Stirn und nahm ihn in den Arm. "Okay." "Na endlich lächelst du wieder! Was hältst du davon, wenn wir heute abend ins Kino gehen?" "Gute Idee."

Die beiden Jungen standen vor der Programmtafel des Kinos. "Wie wär's mit der Neuerfilmung von 'Rambo '?" schlug Toshi vor.
"Uuuh, wie anspruchsvoll!!!" "Na gut...He! Es gibt einen neuen Mr.-Bean-Film!" Hajis Gesicht schief bei diesen 'tollen ' Vorschlägen fast ein. "Hast du vielleicht 'ne bessere Idee?"
"Aber immer doch! Schau mal! Heute ist 'Horrornight '. Da bringen sie die ganzen berühmten Horrorfilme. Wie gefällt dir das?" Toshi überlegte kurz und antwortete dann mit fachmännischer Miene: "Manchmal hast du wirklich ganz gute Einfälle..." "He!!! Nur manchmal?" "Sorry, immer." Damit gab er ihm einen leichten Kuss auf die Wange. "Toshi...." "Was ist? Hier ist doch niemand der uns kennt. Komm! Gehen wir, sonst verpassen wir den Anfang."

Eigentlich hatte Haji erwartet, dass die ganzen alten Filme gezeigt werden würden, doch da hatte er sich getäuscht. Es handelte sich hier um die besten Horrorfilme der letzten 3 Jahre und die waren ziemlich realistisch! Er war nur dabei sich an Toshis Arm festzukrallen.
"Tori-chan, es war dein Vorschlag und nun machst du kaum die Augen auf." Haji murmelte kurz etwas unverständliches vor sich hin und versuchte dann nicht gleich wieder zusammenzuzucken. Doch da musste er scheitern. Noch nicht mal eine Minute später schlitzte das Monster ein junges Mädchen auf, dass das Filmblood nur so spritze. /Wenn draußen 'ab 18 ' dransteht, dann sollte ich wohl beim nächsten Mal auch draußen bleiben.../ dachte er noch während er wieder in seinem Sitz runter rutschte. Toshi musste grinsen. Vorsichtig näherte er sich dem zitterndem Jungen. "Du brauchst keine Angst zu haben. Ich bin bei dir..." hauchte er ihm ins Ohr. Gänsehaut jagte Haji bei diesen Worten über den Rücken. Er öffnete wieder die Augen und sah Toshi an. Dieser zog ihn in seine Arme und küsste ihn lange. Als er sich wieder von ihm löste, hämmerte sein Herz laut gegen

sein Brustbein. Sie saßen allein in der letzten Reihe und niemand konnte sie sehen, doch irgendwie fühlte Toshi sich von den Leuten gestört. "Vielleicht sollten wir lieber nach Hause gehen...Schon um deine Nerven nicht weiter zu belasten." Haji verzog etwas beleidigt das Gesicht doch insgeheim war er froh, dass Toshi gehen wollte. Zustimmend nickte er.

Arm in Arm gingen sie durch die Nacht. Es war schon sehr spät und furchtbar kalt. Haji hatte seinen Kopf an Toshis Schulter gelehnt und genoss die nächtliche Ruhe in der Stadt. Hier in Werder, ein paar Kilometer von der Stadt entfernt, wurden schon um 21 Uhr förmlich 'die Bordsteine hochgeklappt'. Kaum ein Auto fuhr mehr durch die völlig verschneiten Straßen der kleinen Vorstadt. Ohne einem einzigen Menschen begegnet zu sein, erreichten die Jungen nach einer halben Stunde Fußmarsch endlich das Haus. Um dies Uhrzeit fuhr ja leider kein Bus mehr.

Mit klammen Fingern suchte Toshi den Hausschlüssel aus seiner Jeanstasche und schloss auf.

Drinnen war es angenehm warm. Ziemlich steifgefroren zog Haji seinen Mantel aus und hängte ihn an die Garderobe. Um noch ein wenig aufzutauen, setzten sie sich erst mal in das Wohnzimmer.

Toshi fuhr zusammen als Haji neben ihm laut nieste. "Na? Du wirst dich doch hoffentlich nicht erkältet haben, oder?" "Mir ist verdammt kalt...haaaatschi!" "Soll ich dich ein bisschen wärmen?"

Dieser Vorschlag war einfach zu gut um ihn abzulehnen. Haji seufzte zufrieden als Toshi seine Arme um ihn legte. Er lauschte dem ruhigen Atem des Kleinen, der langsam an seiner Schulter einschlief. "Ich bring dich lieber ins Bett bevor du mir hier vollends wegpennst." Als einzige Reaktion hörte Toshi ein unverständliches Murmeln. Vorsichtig hob er ihn hoch und trug den Schlafenden die Treppe hoch in sein Zimmer.

"He Boss!" Total aufgereggt platzte Johannes in den Clubraum von Tims Bande. "Was is'n los, Joe? Haste 'n Alien gesehen oder was?" "Ne, was andres. Rat mal wen ich im Kino gesehn hab!" "Bin ich 'n Rathaus?!"

Tim war ein bisschen sauer, weil er in der U-Bahn beim schwarzfahren erwischt worden war. So wirklich interessierte es ihn nicht, was Joe auch immer gesehen haben wollte. "Die Fitschi-Sau und seinen Bruder! Aber du ahnst nich' WIE!!!" Die anderen Jungs drehten sich zu Joe um. Es musste doch was besonderes sein wenn er freiwillig auf eine Ladung Horrorfilme verzichtete. "Na dann spuck's aus!"

Tim hoffte, dass dies Neuigkeiten seine Stimmung etwas heben würden. "Also, ich saß da im Kino mit 'ner Tüte Popcorn und zieh mir 'nen voll genialen Horrorfilm rein, als die Fitschi-Sau mit seinem Brüderchen auftaucht. Ich dacht mir noch so: 'Ob den seine Nerven das aushalten?' Und wirklich, bei jedem kleinen Scheiss is' der im Sitz zusammengerutscht!..." "Is' das ALLES??? Und deshalb machst du hier so 'nen Aufstand?" Joe grinste verschwörerisch. "Das

is' ja noch nich' alles. Ich hab mir erstmal in Ruhe den geilen Streifen weiter angekuckt, weil ich mir gesagt hab, der soll sich da hinten ruhig vor Angst einschiffen, is' ja nich' mein Bier. Aber als dann die Szene mit dem Sumpfmonster kam..." "KOMM ZUR SACHE!!!" Die anderen waren auch sauer so auf die Folter gespannt zu werden. "Is' ja gut, is' ja gut...jedenfalls dreh ich mich um, um mir anzusehen wie der Typ vor Schreck 'nen Herzinfarkt kriegt, da seh ich...na was wohl?" "JOE!!!" Johannes grinste noch breiter. "...wie die beiden rumknutschen..." Weiter brauchte er gar nicht zu erzählen. Die Reaktionen reichten von Brechreizen bis übelsten Beschimpfungen. "SCHNAUZE!" brüllte Tim endlich. "So weit is' es also gekommen... jetzt ham wir hier nich' nur Ausländer in unserem feinen Dörfchen sondern auch noch Schwule! Aber damit is' Schluss!!!" Lauter Beifall ertönte. " Bis jetzt waren wir noch friedlich doch nun is' das Maß voll. Die Fitschi-Sau verdient 'ne kräftige Abreibung, denn solche Perversen Schweine wollen wir hier nich' ham, oder?!" "NE!" Der Raum füllte sich mit Gegröle, so das jedes weitere Wort untergegangen wäre. 'Ausländer und Schwule raus! '- das war ihre neue Parole.